

Einladung

Ortsbeirat Frauenaurach

2. Sitzung • Mittwoch, 29. Juli 2015

Stadt Erlangen

Gemeindezentrum
Gaisbühlstraße 4

TAGESORDNUNG - öffentlich -

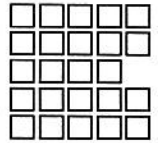
19.00 Uhr

1. Aktueller Sachstand Spielplatz Heerflecken
2. Autobahnausfahrt Erlangen – Frauenaurach / Herzogenaurach:
Umbenennung nach Umbau und Sachstand Südumgehung
3. Einweihung Gemeindezentrum Frauenaurach am 16. Oktober 2015
4. Bericht der Verwaltung
5. Mitteilungen zur Kenntnis
6. Anfragen/ Sonstiges

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 22. Juli 2015

STADT ERLANGEN
Ortsbeirat Frauenaurach
gez. Stephan Bergler
Vorsitzender



Stadt Erlangen

Ortsbeirat Frauenaurach

2. Sitzung • Mittwoch, 29. Juli 2015

Bericht der Verwaltung

Seite (n)

- Anlage zu TOP 1: Spielplatz Heerflecken
- Verkehrsrechtliche Anordnung Mühlgarten / Wilhelm-Tell-Straße
- Ausweisung einer Hundeanleinzonen im Landschaftsschutzgebiet Regnitztal
- Niederschrift 1. Sitzung OBR Frauenaurach 2015 vom 25. März 2015

3
4 - 6
7
8 - 10

Behringer Stephan

An: Radde Dietmar
Betreff: Spielplatz Heerflecken

Von: Radde Dietmar
Gesendet: Montag, 20. Juli 2015 15:54
An: Behringer Stephan
Cc: Janik Florian (Dr.); Lender-Cassens Susanne
Betreff: AW: Internes Positionspapier zum Spielplatz Heerflecken

Hallo Herr Behringer,

Variante C ist aus meiner Sicht nicht machbar, da der Verein die Verkehrssicherheit verantwortlich übernehmen müsste.

Auch der Aufwand ist erheblich die Fläche herzustellen und zu unterhalten. Mit ein bisschen Schaufeln ist es da nicht getan.

Auch die Spielgeräte und Kontrollen müssen den Regeln für öffentlich Spielflächen entsprechen.

Im Schadensfall haften bei Versäumnissen dann ganz schnell die Vorstände persönlich.

Variante B wäre aus meiner Sicht ein gangbarer Weg und sollte daher im Vorfeld mit dem Liegenschaftsamt erörtert werden.

Allerdings kann ich nicht sagen, ob sich die Eigentümer darauf einlassen.

Denn ich vermute, dass auch dieser Pachtvertrag allstimmig abgeschlossen werden muss.

Für Rückfragen können Sie mich gerne anrufen oder eine Mail schicken.

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Radde

STADT ERLANGEN
Amt für Soziokultur
Abteilungsleitung Kinder und Jugendkultur
Südliche Stadtmauerstraße 35
91054 Erlangen
Fon +49 (0)9131 86- 2308
Fax +49 (0)9131 86- 2119
EMAIL dietmar.radde@stadt.erlangen.de <<mailto:dietmar.radde@stadt.erlangen.de>>

Von: Behringer Stephan
Gesendet: Montag, 20. Juli 2015 13:26
An: Janik Florian (Dr.); Radde Dietmar
Betreff: Internes Positionspapier zum Spielplatz Heerflecken
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,
sehr geehrter Herr Radde,

-4-

Pickel Stephan

Von: Neumann Heinz
Gesendet: Dienstag, 16. Juni 2015 09:09
An: Tiefbauamt Stadt Erlangen; PI, Erlangen-Stadt (E-Mail); Pickel Stephan
Betreff: Verkehrsrechtliche Anordnung Mühlgarten 30-Markierung + Z. 102
Anlagen: 16.06.2015 - VAO mit Plan und U - Mühlgarten - - bearbeitbar - -
Verkehrsrechtliche Anordnung.pdf

OS|ECM ChangeMail: 1
OS|ECM Date: 16.06.2015 09:09:00
OS|ECM DocID: 10880240
OS|ECM DocType: 262145
OS|ECM InsertOSID: 1
OS|ECM RestoreInfo: 1
OS|ECM UserID: 659823C0D83D429BA66619F1B403DD60

Wir bitten um Vollzug der beiliegenden Anordnung.
Danke und Gruß

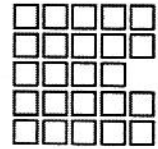
Heinz Neumann

=====

STADT ERLANGEN
Ordnungs- und Straßenverkehrsamt
Straßenverkehrsangelegenheiten – Baustellen
Rathausplatz 1 / Zi. 312
91052 Erlangen
Tel. 09131/862940
Fax. 09131/86772940
E-Mail: heinz.neumann@stadt.erlangen.de

=====

#OSID|659823C0D83D429BA66619F1B403DD60|10880240|OSID#



Mühlgarten

III/32-1/NH003 T. 29 40

Erlangen, 5. Juni 2015

Verkehrsrechtliche Anordnung nach der StVO; Aufstellen eines Zeichens 102 und Auftragen einer "30-Markierung" im Einmündungsbereich Mühlgarten / Wilhelm-Tell-Straße

- I. Die Stadt Erlangen erlässt als zuständige Straßenverkehrsbehörde gemäß §§ 44 Abs. 1, 45 Abs. 1 und 3 Satz 1 StVO folgende

Anordnung:

In der Wilhelm-Tell-Straße ist in Fahrtrichtung Süden vor der Einmündung der Straße Mühlgarten ein Zeichen 102 (Einmündung mit Vorfahrt von rechts) aufzustellen sowie in der Straße Mühlgarten in Richtung Westen ein Symbol „30“ aufzumarkieren.

Die Maßnahmen erfolgen nach beiliegendem Plan, der Bestandteil dieser Anordnung ist.

Zur Beschaffung, Anbringung, Unterhaltung und Entfernung der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sowie zu deren Betrieb einschließlich ihrer Beleuchtung ist der Baulastträger, bei Privatstraßen der Eigentümer, verpflichtet (§ 45 Abs. 5 StVO, § 5 b StVG).

Die Anordnung wird durch Anbringung/Aufstellung bzw. Entfernung nachstehend aufgeführter Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen getroffen bzw. wirksam:

Aufstellen 1 x Zeichen 102 StVO und Markierung „30“

Begründung:

In der Anwohnerschaft der Stichstraße Mühlgarten konnte kein einheitliches Votum zur Einführung eines dort rechtlich zulässigen verkehrsberuhigten Bereiches erzielt werden. Die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 20 km/h liegen nicht vor. Die Straße bleibt Bestandteil der Tempo-30-Zone Wilhelm-Tell-Straße.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wird durch die Markierung nochmals auf die geltende zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h, auch in der Straße Mühlgarten, hingewiesen. Außerdem wird durch das Aufstellen des Zeichens 102 StVO in der Wilhelm-Tell-Straße vor der Einmündung Mühlgarten auf die geltende Vorfahrtsregelung „rechts-vor-links“ hingewiesen, nachdem diese von Verkehrsteilnehmern teilweise ignoriert wird.

Die Maßnahmen wurden am 21.04.2015 vor Ort mit dem Ortsbeirat Frauenaaurach abgestimmt und sind aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich.

- II. **Per Mail Amt 66** zur Kenntnis und weiteren Veranlassung gemäß § 45 Abs. 5 StVO sowie um Angabe des Zeitpunktes des Vollzugs dieser Anordnung.

Vollzug:

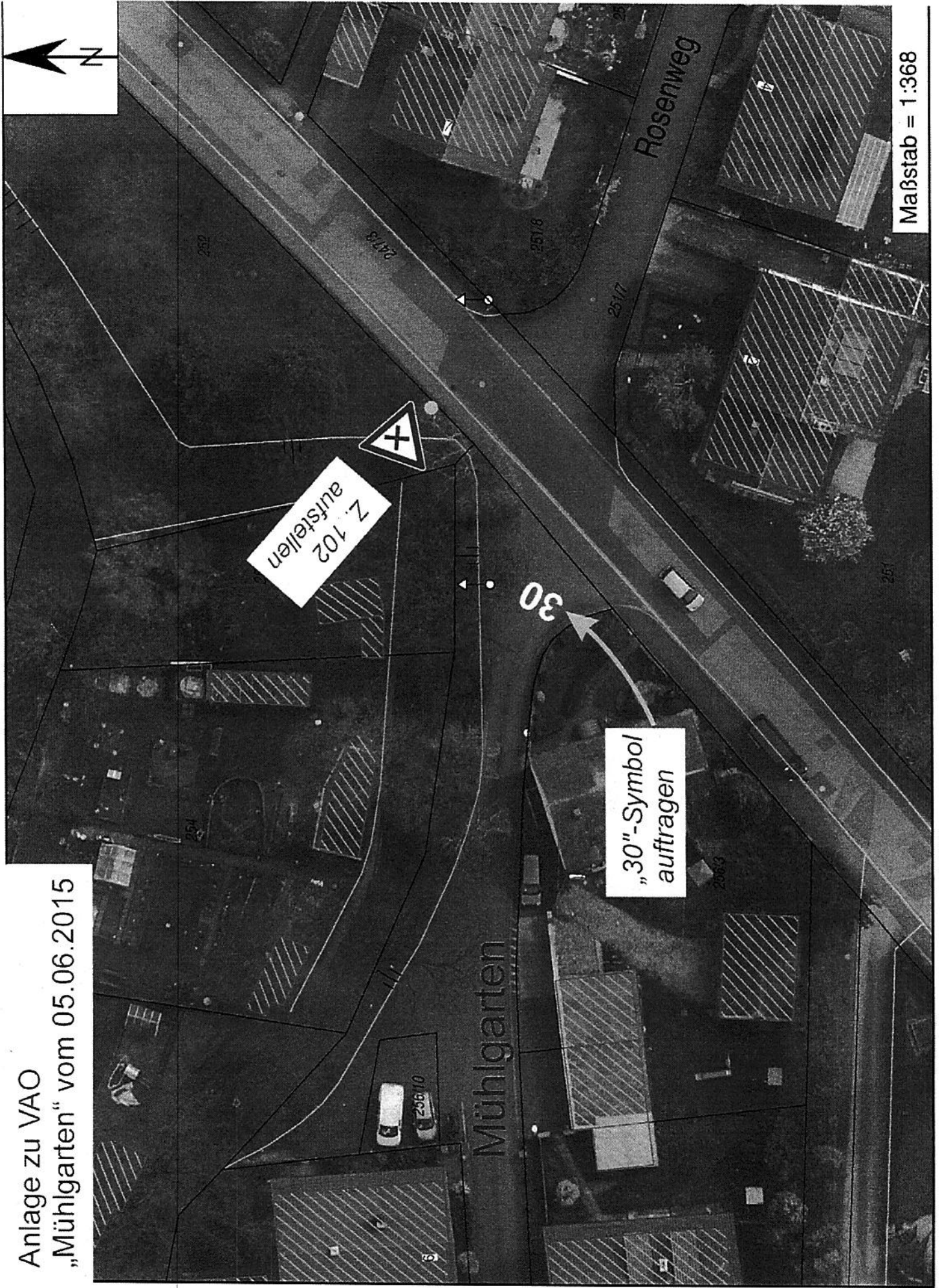
- III. **Per Mail PI Erlangen-Stadt, Amt 13/OBR Frauenaaurach** zur Kenntnis

- IV. **Abteilung 321** zum Vorgang

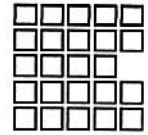
Amt 32:

SG 32-1:

Anlage zu VAO
„Mühlgarten“ vom 05.06.2015



Maßstab = 1:368



Stadt Erlangen 91051 Erlangen

Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Über Amt 13-2
An den OBR Frauenaarach
Herrn Stephan Bergler

Gebäude: Schuhstr. 40
Zimmer: 422, 4. Stock
Kontakt: Herr Ralf Jähnert
Telefon: 0 91 31 / 86-2518
Telefax: 0 91 31 / 86- 2956
E-Mail: ralf.jaehnert@stadt.erlangen.de

Nutzen Sie unsere Angebote im Internet:
<http://www.erlangen.de>

Unser Zeichen / Schreiben:
I/31/JR002

Ihr Schreiben / Zeichen:

Datum:
2. Juli 2015

Vollzug des Art. 52 Abs.4 des Bayer. Naturschutzgesetzes; Erlass einer Änderungsverordnung zur Landschaftsschutzverordnung der Stadt Erlangen im Hinblick auf die Ausweisung einer Hundean- leinzone im Landschaftsschutzgebiet Regnitztal

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Erlanger Stadtrat hat in seiner Sitzung am 25.06.2015 die o.g. Änderungsverordnung beschlossen; damit wird die Pflicht zum Anleinen von Hunden zum Schutz der Wiesenbrüter in der Zeit von März bis einschließlich August eines Jahres rechtswirksam. Die Verordnung tritt voraussichtlich Anfang August 2015 in Kraft. Die Stadt Erlangen bietet im Gegenzug drei Freilaufzonen im Stadtgebiet von Erlangen an.

Wir danken Ihnen für die im naturschutzrechtlichen Verfahren übermittelten Anregungen und Hinweise. Den Verordnungstext sowie die Schutzgebietskarte mit den Anleinzonen können Sie in Kürze unter www.erlangen.de (Stadtrecht) abrufen oder ab sofort während der Dienststunden im Amt für Umweltschutz und Energiefragen (näheres s. Briefkopf) einsehen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Jähnert

Öffnungszeiten: Mo 08.00-12.00 Uhr, 14.00-18.00 Uhr; Di, Mi, Fr 08.00-12.00 Uhr; Do 08.00-14.00 Uhr
Haltestelle: Neuer Markt Buslinien: 30, 30E, 201, 205, 253, 288, 289, 295
Konten der Stadtkasse:
Sparkasse Erlangen VR-Bank EHH eG Flessabank Erlangen HypoVereinsbank Postbank Nürnberg
Kto. 31 Kto. 400 Kto. 880 035 Kto. 4 536 657 Kto. 47 78 855
BLZ 763 500 00 BLZ 763 600 33 BLZ 793 301 11 BLZ 763 200 72 BLZ 760 100 85
BIC-/SWIFT-Code: BYLADEM1ERH BIC-/SWIFT-Code: GENODEF1ER1 BIC-/SWIFT-Code: FLESDMMXXX BIC-/SWIFT-Code: HYVEDEMM417 BIC-/SWIFT-Code: PBNKDEFF760
IBAN IBAN IBAN IBAN IBAN
DE79 7635 0000 0000 0000 31 DE25 7636 0033 0000 0004 00 DE03 7933 0111 0000 8800 35 DE84 7632 0072 0004 5366 57 DE92 7601 0085 0004 7788 55

Hinweise zur elektronischen Kommunikation unter www.erlangen.de/kommunikation

\\ersvz0dat001.kbit.intern\home\$\jrb\Desktop\Benachrichtigung der beteiligten Stellen.docx

Stadt Erlangen

Erlangen, 25.03.2015

Referat: OBM

Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 25. März 2015 Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum, Gaisbühlstraße 4 Ende: 21:10 Uhr

Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaurach 2015

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Ortsbeirat Frauenaurach:

Herr Bergler
Frau Dorn-Dohmstreich
Frau Hücking
Herr Joerchel
Herr Kaul
Frau Rossiter
Herr Schieder

alle Referate, Ämter, Orts-
beiräte, Betreuungsstadträte,
Fraktionen, Polizei

Stadträte:

Herr Merkel

Verwaltung:

Herr Beck /41

Presse:

Frau Balcerouski / EN

Bürger: 24

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

-5-

Herr Bergler eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirats Frauenaaurach im Jahr 2015 und begrüßt den vollständig anwesenden Ortsbeirat, Herrn Stadtrat Merkel, sowie die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

TOP 2: Künftige Nutzung des Gemeindezentrums Frauenaaurach: Vorstellung der Möglichkeiten

Bericht von Herrn Beck (Amt für Soziokultur): er stellt seine Zuständigkeiten innerhalb der Stadt vor. Von seinen Mitarbeitern werden im Gemeindezentrum (GMZ) drei Räume verwaltet: Der Saal, der Mehrzweckraum sowie der Unterrichtsraum beim Eingang.

Alle Räumlichkeiten können kostenfrei für alle Vereine zur Verfügung gestellt werden. Es muss jede Gruppe oder jeder Verein einen Nutzungsvertrag abschließen. Details werden noch geklärt (Einrichtung, Verhaltensregeln, etc.). Im Saal wird ein Beamer und Küchengeschirr zur Verfügung gestellt. Ansprechpartner sind im Kulturpunkt Bruck Frau Lippert und Frau Kliniak. Der Saal kann bis zu 200 Personen bestuhlt werden. Es wird Bestuhlungspläne geben, an die man sich halten muss.

Kosten beim Saal (Nutzung mehr als 5 Stunden / pro Veranstaltung 200 Euro). Wenn ein Verein eine Veranstaltung macht, bei der Geld verdient wird, kann eine Miete anfallen. Um einen Raum zu nutzen, muss man nicht zwingend ein Verein sein. Auch Privatpersonen können die Räume mieten (gegen Gebühr). Ein genauer Termin für die Einweihung des GMZ steht noch nicht fest. Es soll zeitnah eine Besichtigung (auch für die Bürger) der neuen Räumlichkeiten geben.

TOP 1: Südumgehung Neues / Herzogenaaurach: Bericht aus der Sitzung des StR Herzogenaaurach am 11. März 2015 zum Raumordnungsverfahren

Um die Südumgehung Neues war es in letzter Zeit aus Frauenaauracher Sicht sehr ruhig. Die Planungen wurden von einem Planungsbüro übernommen. Der Herzogenaauracher Stadtrat stimmt heute ab ob und welcher Plan am geeignetsten ist. Ziel ist es, nach wie vor, den Verkehr möglichst weit weg vom Ortsteil Neues zu halten. Der Abgang nach Neues wird bleiben, wo er ist, wird aber zweispurig ausgebaut. Die Verkehrsregelung wird weiterhin über eine Ampel erfolgen. Von Seiten der Stadt Erlangen wurden alle Wünsche der Bürger beachtet und erfüllt.

Es geht jetzt um eine Großeinschätzung. Die Vorplanung ist jetzt weitgehend abgeschlossen. Ein Bürger stellt die Frage, wann bekannt wird, welche Grundstücke und Flurstücke betroffen sind. Hierzu kann derzeit keine verlässliche Antwort gegeben werden.

Herr Bergler stellt kurz die verschiedenen Varianten des Straßenausbaus vor. Der Ortsbeirat wird an dem Thema dranbleiben. Die nächste Sitzung wird vermutlich in Neues stattfinden. Es wird (besonders den Bürgern aus Neues) empfohlen sich weiterhin intensiv mit dem Thema zu beschäftigen.

Herr Schneider aus Neues regt an, dass bei der nächsten Informationsveranstaltung des Ortsbeirats ein Verantwortlicher der Stadt Herzogenaaurach anwesend sein sollte. Herr OBR-Vorsitzender Bergler weist auch auf die Möglichkeit zur Gründung einer Bürgerinitiative hin.

TOP 3: Aktueller Sachstand Gewerbegebiet Frauenaaurach

Im Gewerbegebiet Geisberg gibt es derzeit keinen neuen Sachstand. Ein Gespräch mit der Stadtverwaltung brachte ebenfalls keine neuen Erkenntnisse. Beim Gespräch mit den OBR-Vorsitzenden und OBM Dr. Janik wurde dieses Thema ebenfalls angesprochen. Es wurde auch nachgefragt, ob es nicht besser wäre das Umlegungsverfahren endlich zu beenden, da es ohnehin nicht vorangeht.

Das ehemalige Quelleareal wird zurzeit bebaut. Dort entsteht eine Halle des Logistikers DHL. Ein Bürger stellt die Frage ob und was mit der Verlegung der Stromleitung am Geisberg bekannt ist. Dort sollen die Betonmasten entfernt werden und eine unterirdische Verlegung erfolgen.

TOP 4: Antrag auf Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Straße „Mühlgarten“

Der Antrag auf Umwandlung der Straße „Mühlgarten“ in eine Spielstraße wurde von der Stadt Erlangen geprüft. Von Seiten der Stadt wären mehrere Möglichkeiten denkbar. Es soll ein Gespräch mit allen Anwohnern des Mühlgartens und den Mitgliedern des Ortsbeirates geben. Das Gespräch soll zeitnah (um Ostern) stattfinden.

TOP 5: Situation der Spielplätze im Ortsteil Frauenaurach

Herr Ortsbeirat Joerchel schildert die Situation der Spielplätze in Frauenaurach. Es wird angefragt, ob ein Spielplatz im Bereich Gostenhofer Straße / Agnes-Sapper-Straße errichtet werden soll. Frau OBR Rossiter schlägt vor ebenfalls Geräte oder Möglichkeiten für ältere Personen (Eltern und Großeltern) mit zu installieren.

Eine Bedarfsabfrage sollte auf jeden Fall stattfinden. Herr Kaul regt an, ob nicht lieber Geld hergenommen wird um vorhandene Spielplätze zu renovieren als einen Neuen zu erstellen.

Ein Bürger regt an, dass auch etwas für Jugendliche auf einem Spielplatz geboten werden muss. Herr Joerchel informiert ebenfalls über den Spielplatz in der Voltastraße, der sich in einem schlechten Zustand befindet. Hier muss allerdings der Eigentümer und nicht die Stadt Erlangen tätig werden.

TOP 6: Bericht der Verwaltung

- Herr Joerchel gibt bekannt, dass die „Hochwassermauer“ steht und nun auf das 1. Hochwasser wartet.
- Herr Bergler erklärt, dass der Radweg am Firmengelände Geis privat ist und als Bestandteil des Firmengeländes eingezäunt ist.

TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis

- Ohne Wortmeldung

TOP 8: Anfragen/Sonstiges

- Bürgerin Frau Bauer bemängelt die Busverbindung am Wochenende (morgens). Der Nightliner fährt nur bis in die frühen Morgenstunden und der reguläre Bus fährt erst zu spät. Hiervon sind hauptsächlich Reinigungskräfte und Krankenschwestern betroffen, die auf den frühen Bus angewiesen sind. Hierbei geht es um ca. 20 bis 30 Personen. In der Vergangenheit musste sogar auf ein Taxi ausgewichen werden, wenn es der Dienstplan erfordert hat. Hier müssen die Erlanger Stadtwerke mehr auf die Bedürfnisse der Bürger eingehen und einen früheren Bus anbieten.
- Ein Bürger weist nochmals auf die Hundekotbeutel hin. Es wäre etwas Sinnvolles für Hundebesitzer. Allerdings muss dies dann besser organisiert werden. Die Anfrage lautet: Können mehr Hundekotbeutel inkl. Mülleimer installiert werden?
- 30-er Zonen Schilder im Bereich Geisberg müssen freigeschnitten werden, da diese kaum noch zu sehen sind.
- Herr OBR Kaul fragt an, ob das Halteverbotsschild in der Gaisbühlstraße im Bereich der Feuerwehr wirklich notwendig ist.

gez.
Stephan Bergler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Florian Schieder
Protokollführer